



REGIONALKONFERENZ ZUR ZUKUNFT
DER NEBENWASSERSTRASSEN

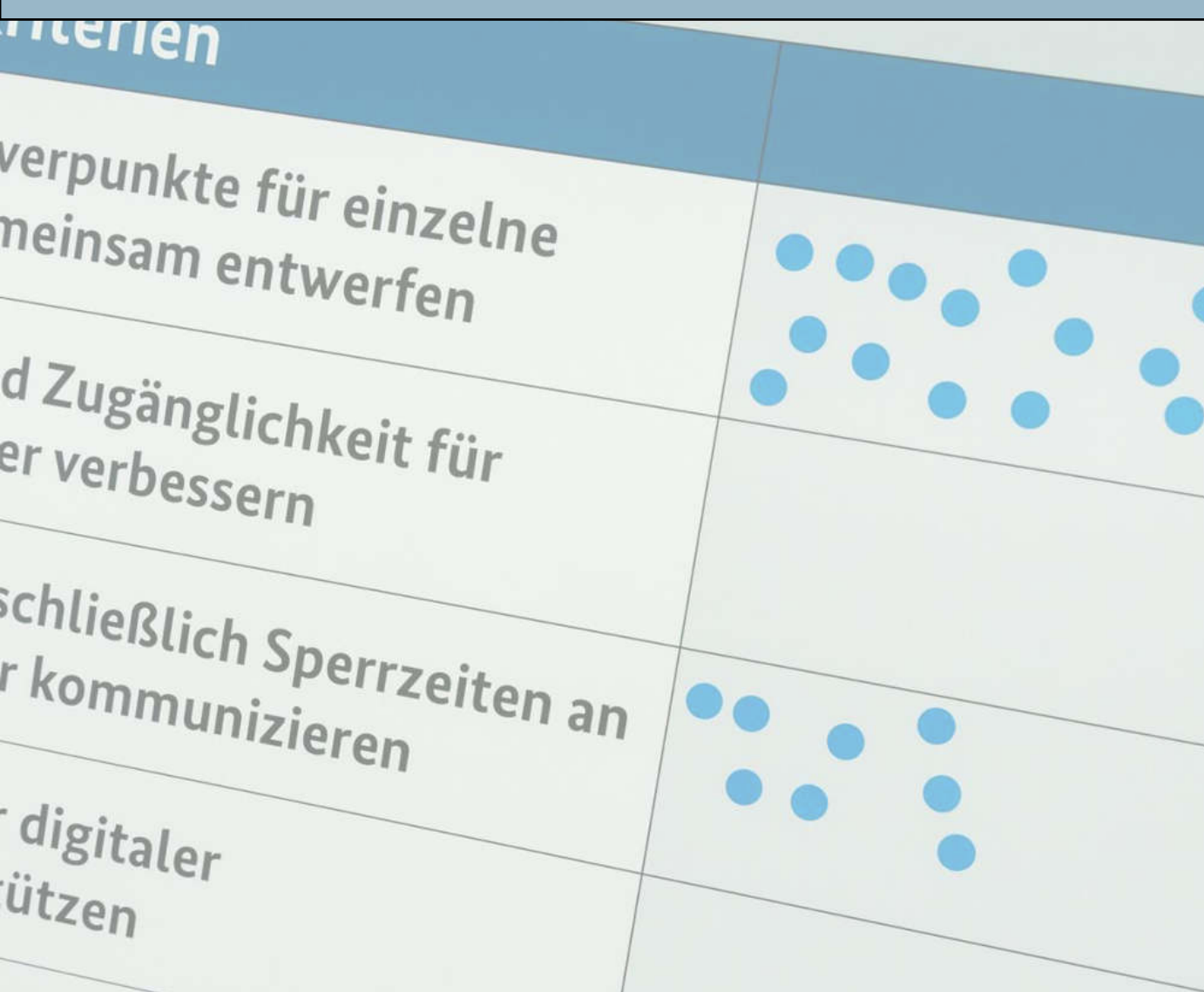
Dokumentation World Café-Ergebnisse

Oranienburg, 02. März 2020



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

1. Bewertungsfragen



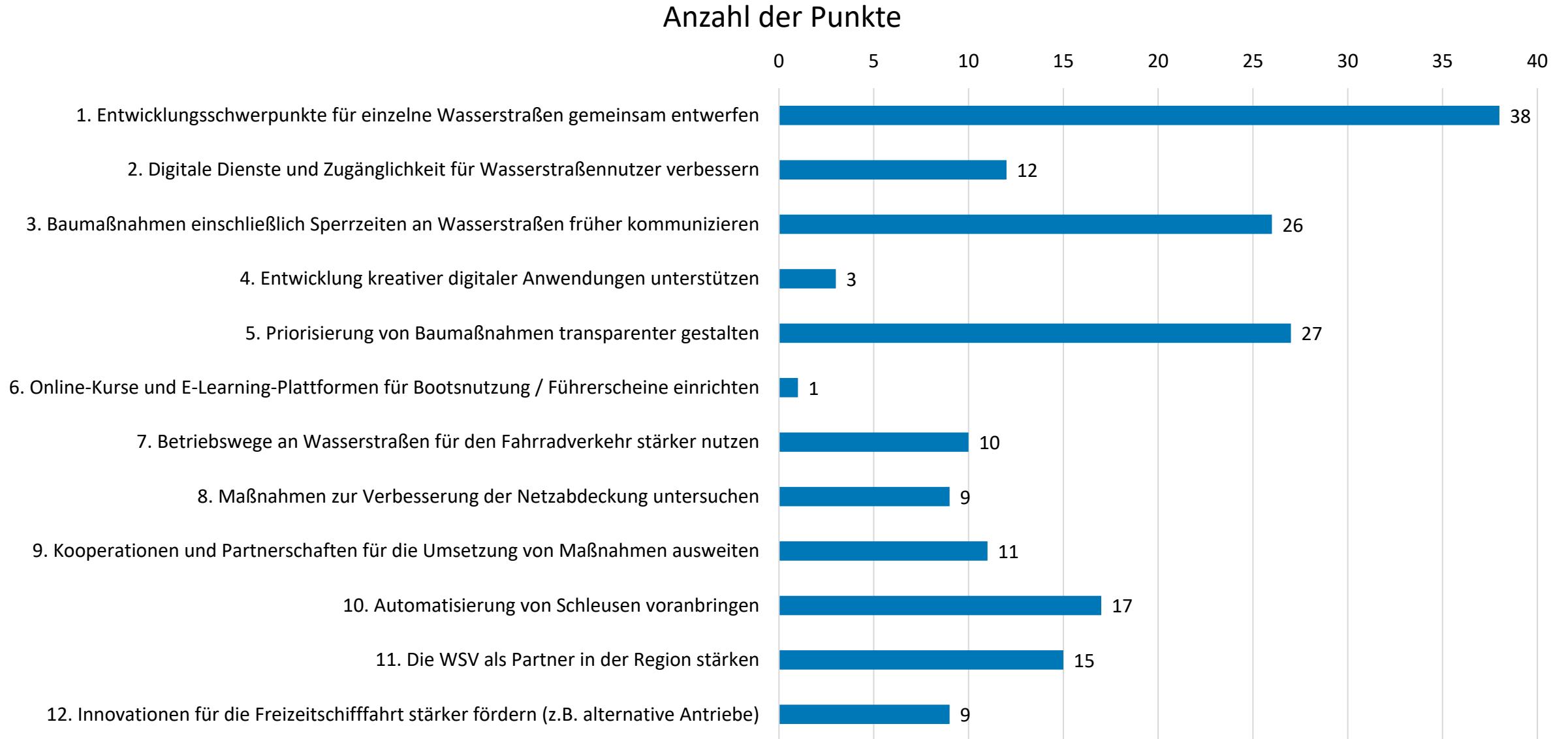
Bewerten Sie die in der Tabelle beschriebenen Maßnahmen

Bewerten Sie die Wichtigkeit der unten aufgeführten Maßnahmen mit Hilfe der Klebpunkte. Kleben Sie jeweils einen Punkt pro genannter Maßnahme in eines der grau schattierten Felder.

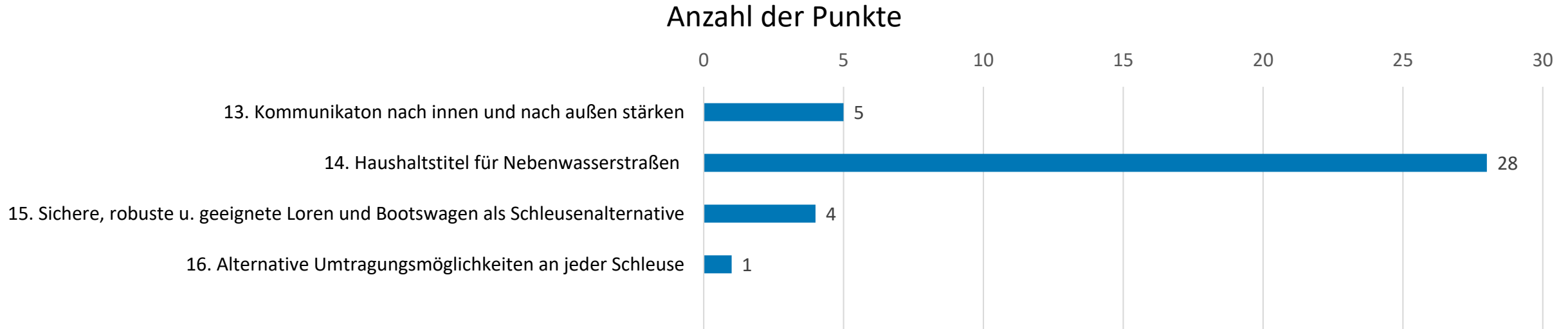
	Kriterien	Bewertung	Anmerkungen
1	Entwicklungsschwerpunkte für einzelne Wasserstraßen gemeinsam entwerfen		
2	Digitale Dienste und Zugänglichkeit für Wasserstraßennutzer verbessern		
3	Baumaßnahmen einschließlich Sperrzeiten an Wasserstraßen früher kommunizieren		
4	Entwicklung kreativer digitaler Anwendungen unterstützen		
5	Priorisierung von Baumaßnahmen transparenter gestalten		
6	Online-Kurse und E-Learning-Plattformen für Bootsnutzung / Führerscheine einrichten		
7	Betriebswege an Wasserstraßen für den Fahrradverkehr stärker nutzen		
8	Maßnahmen zur Verbesserung der Netzabdeckung untersuchen		
9	Kooperationen und Partnerschaften für die Umsetzung von Maßnahmen ausweiten		
10	Automatisierung von Schleusen voranbringen		
11	Die WSV als Partner in der Region stärken		
12	Innovationen für die Freizeitschifffahrt stärker fördern (z.B. alternative Antriebe)		
13			
14			

Punkte bitte hier aufkleben

1. Bewertungsfragen



1. Bewertungsfragen

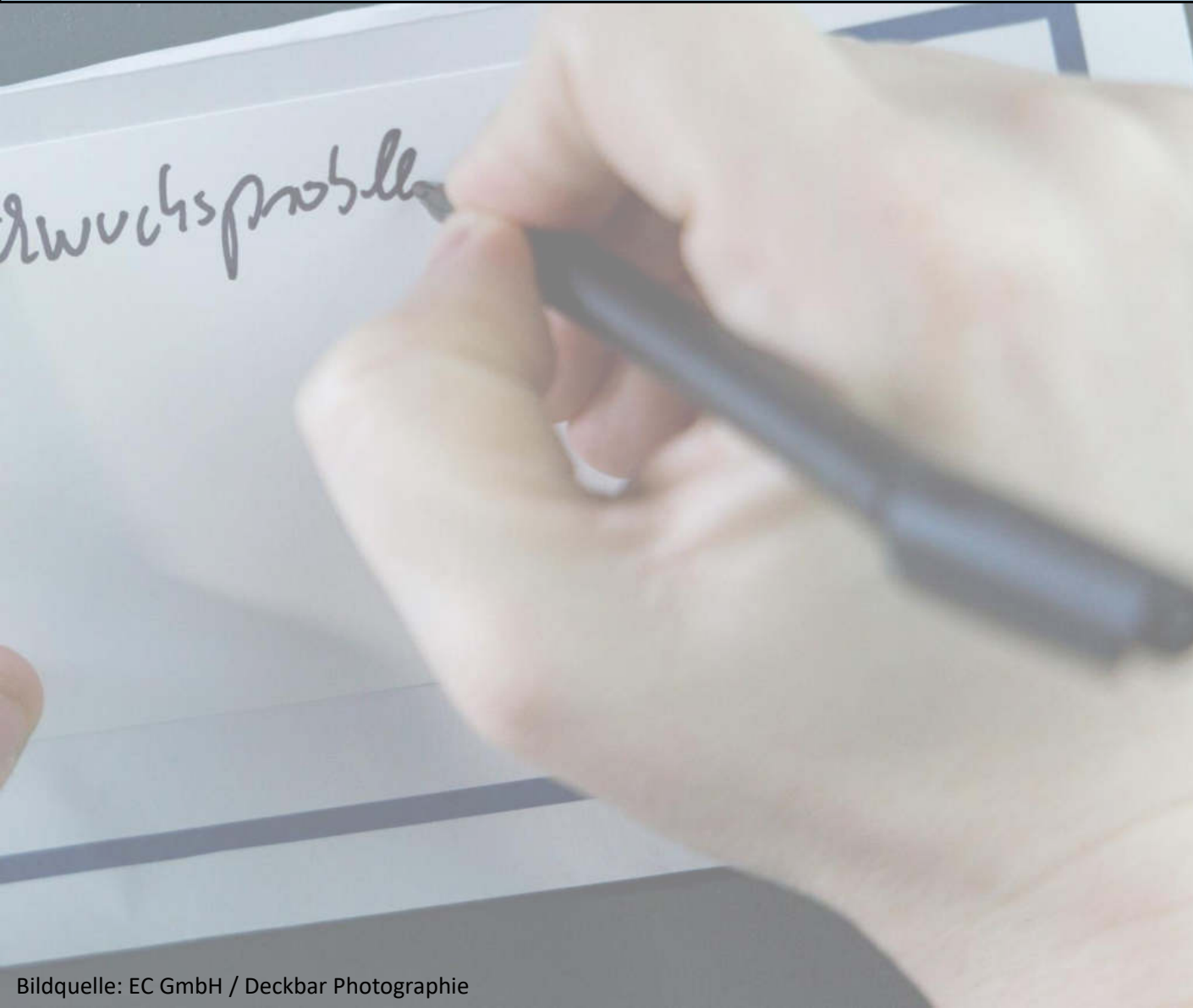


Anmerkungen:

1. Entwicklungsschwerpunkte für einzelne Wasserstraßen gemeinsam entwerfen: Bund, Land, Kommune & Wirtschaft!
10. Automatisierung von Schleusen voranbringen:
 - Mit sicheren Umtrage-Möglichkeiten für Kanu etc.
 - Priorisierung per App? Ruderer und Kanuten mögen nicht vor Hausbooten einfahren müssen
 - Personal vor Ort ist besser
15. Sichere, robuste u. geeignete Loren und Bootswagen als Schleusenalternative: Stau an Schleusen umgehen nützt allen Bootsführern

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten insgesamt sechs Punkte, die Sie auf zwölf Maßnahmen verteilen konnten. Darüber hinaus konnten weitere Maßnahmen hinzugefügt werden (siehe 13.-16.).

2. Mind Map



Machen Sie Meldung!

Notieren Sie Ihre Einschätzung zu Stärken, Schwächen, Chancen / Potenzialen sowie guten Beispielen in Hinblick auf die vorhandene Infrastruktur der Nebenwasserstraßen in den entsprechenden Quadranten.



2. Mind Map

Stärken

- Unternehmen in der Region
- Dichtes Netz an Wasserstraßen für Wassertourismus und Güterschifffahrt
- Potenzial für Binnenschifffahrt
- Professionelles Management
- Nette Schleusenwärter (wenn es sie überhaupt gibt)
- Großes Netz
- Zusammenspiel Wasser- und Landseite
- Größtes zusammenhängendes Binnenwasserrevier in Europa
- Naturnahe Gewässer attraktiv für Tourismus

2. Mind Map

- Übernahme der Investitionsstrategie des Bundes durch die Länder
- Fehlende Priorisierung von Investitionsmaßnahmen an Schleusen
- Zustand der Schleusen
- Horizontale Interministerialität und vertikale Vernetzung Länder etc.
- Frühzeitige Kommunikation der Baumaßnahmen
- Ohne Umfahrung über Malz und Sachsenhausen braucht Schleuse Lehnitz zu viel Wasser für Sportboote
- Schleusenbetriebszeiten (Nutzer- & bedarfsgerechte Ansätze)
- Personal und Geld für Planung und Umsetzung
- Entstehende Nutzungskonflikte durch verringertes Wasserdargebot managen (Stichwort: althergebrachte Wassernutzungsrechte)
- Kommunikation zur Zivilgesellschaft verbessern und Beteiligung fördern (Einladung zu dieser Veranstaltung kam nicht an)
- Muskelbetriebenen Sport (Rudern / Kanu) nicht vergessen
- Niedrige Geschwindigkeiten sicherstellen
- Zu wenig Schleusenwärter und zu wenig Planer
- Anfällige Automatisierung
- Zu wenig Personal in den Ämtern
- Naturbelassene Uferbefestigungen
- Zielgruppe Bootstouristen überaltert
- Lobby der „jungen Wilden“ nicht groß genug
- Abschottung der Bootseigner
- Keine IENC an Nebenwasserstraßen
- Ressortegoismen
- Fehlende Koordinierung der Ressorts mit klaren Zuständigkeiten: wer hat den Hut auf?

Schwächen

2. Mind Map

Gute Beispiele (regional / international)

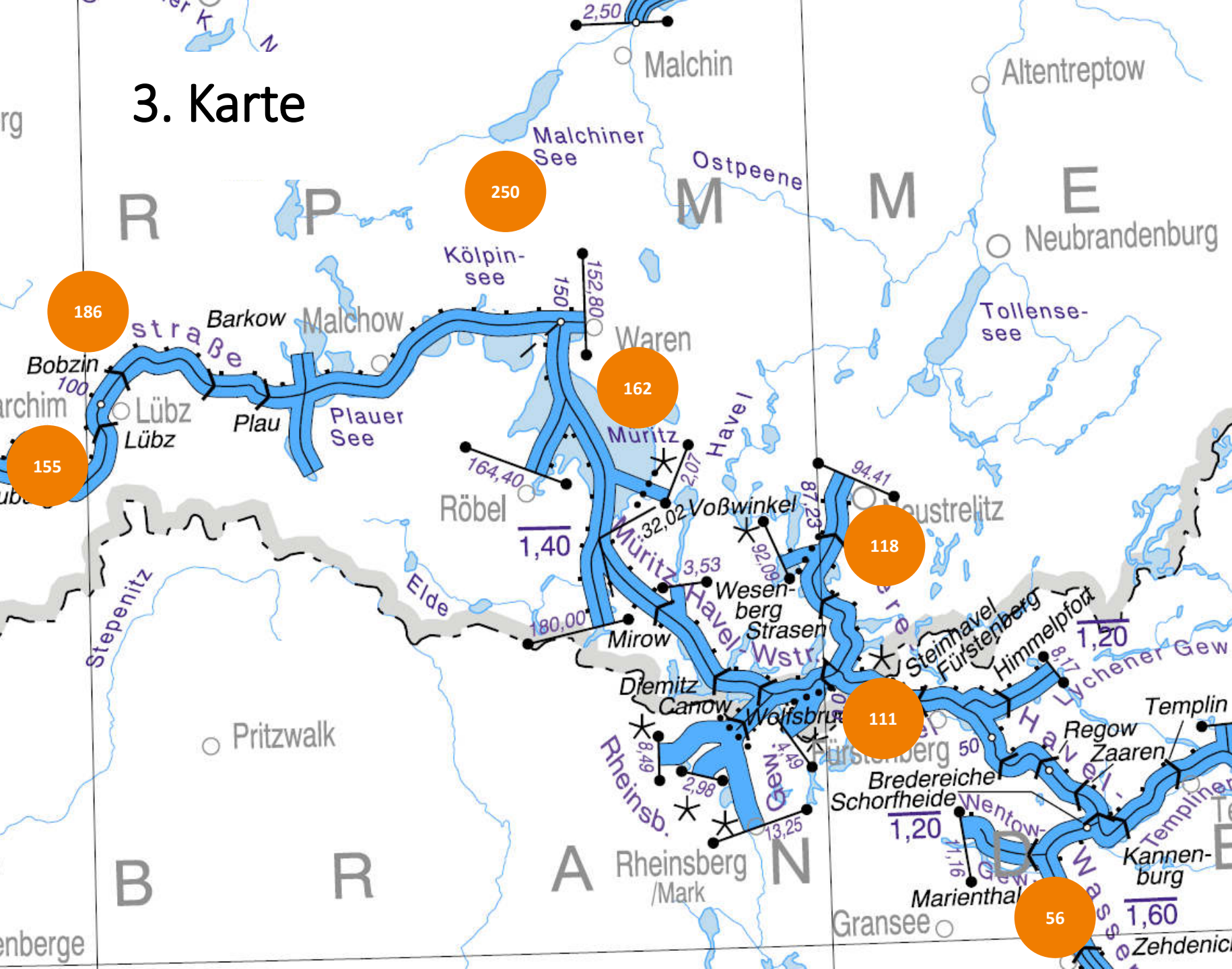
- ÖÖP für Schleuse Kannenburg
- Ersatzneubau Autobahnbrücke Petersdorf MEW-km 128,8 – nur minimale Sperrung für die Schifffahrt – im Winter!
- Ersatzneubau Drehbrücke Malchow MEW-km 132,8 – nur 3 Tage Vollsperrung für die Schifffahrt im September bei Ankündigung 8 Wochen vorher
- EFRE – Förderprojekt Emden (Gruppen-Luftmatratzenquartiere für Kanuten, Ruderer, Radtouristen, nicht nur für junge Leute) -> warum nicht auch hier?
- Fisch-Kanu-Pass Fürstenberg

2. Mind Map

- Schleusenbetriebszeiten
- Fördermaßnahmen Bund / Land abstimmen
- Nutzung auch durch Berufsschifffahrt
- Koordinator Wasserstraßen im Land für Infrastruktur, Tourismus & Umwelt
- WLAN An Schleusen in MV (Genehmigung und Übernahme Betriebslasten)
- Schleusen als touristischen Punkt entwickeln (TI, Dienstleistungen, Personal Dritter)
- Immobilien / Flächen entlang Wasserstraßen nutzen
- Ausgleichsmaßnahmen: Touristische Projekte fördern
- Wassermanagement unter Berücksichtigung des sich verringernden Wasserdargebots durch den Klimawandel (Auswirkungen bereits feststellbar)
- Gewässerbeirat als neutrales übergeordnetes Gremium installieren
- Schutz der Natur und Nutzung durch den Menschen verbinden
- Verbindung Müritz-Peene
- Charterscheinreviere praxisnäher gestalten (Lücken schließen, auf Praxisnähe achten, Schleuse Neue Mühle)
- Durchfahrtstiefen Langer Trödel, Finowkanal, ... , Ruppiner Kanal und Entkrautung Wentowgewässer, Erweiterung Charterscheinrevier
- Wertschöpfung Landangebote / Bezug Wasser
- Kommunen finanziell unterstützen beim Ausbau wassertouristischer Infrastruktur (Bund, Land)

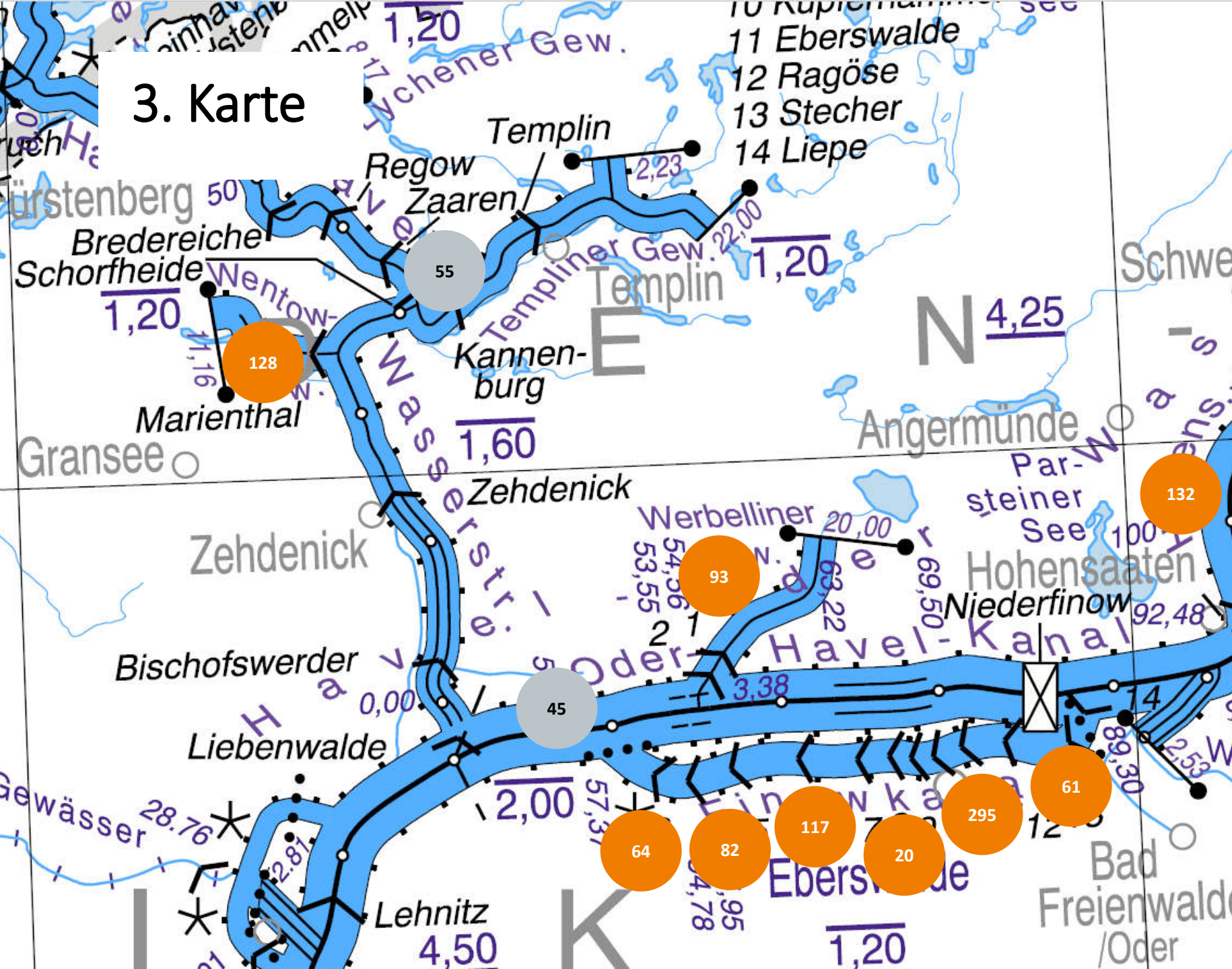
Chancen / Potenziale

3. Karte



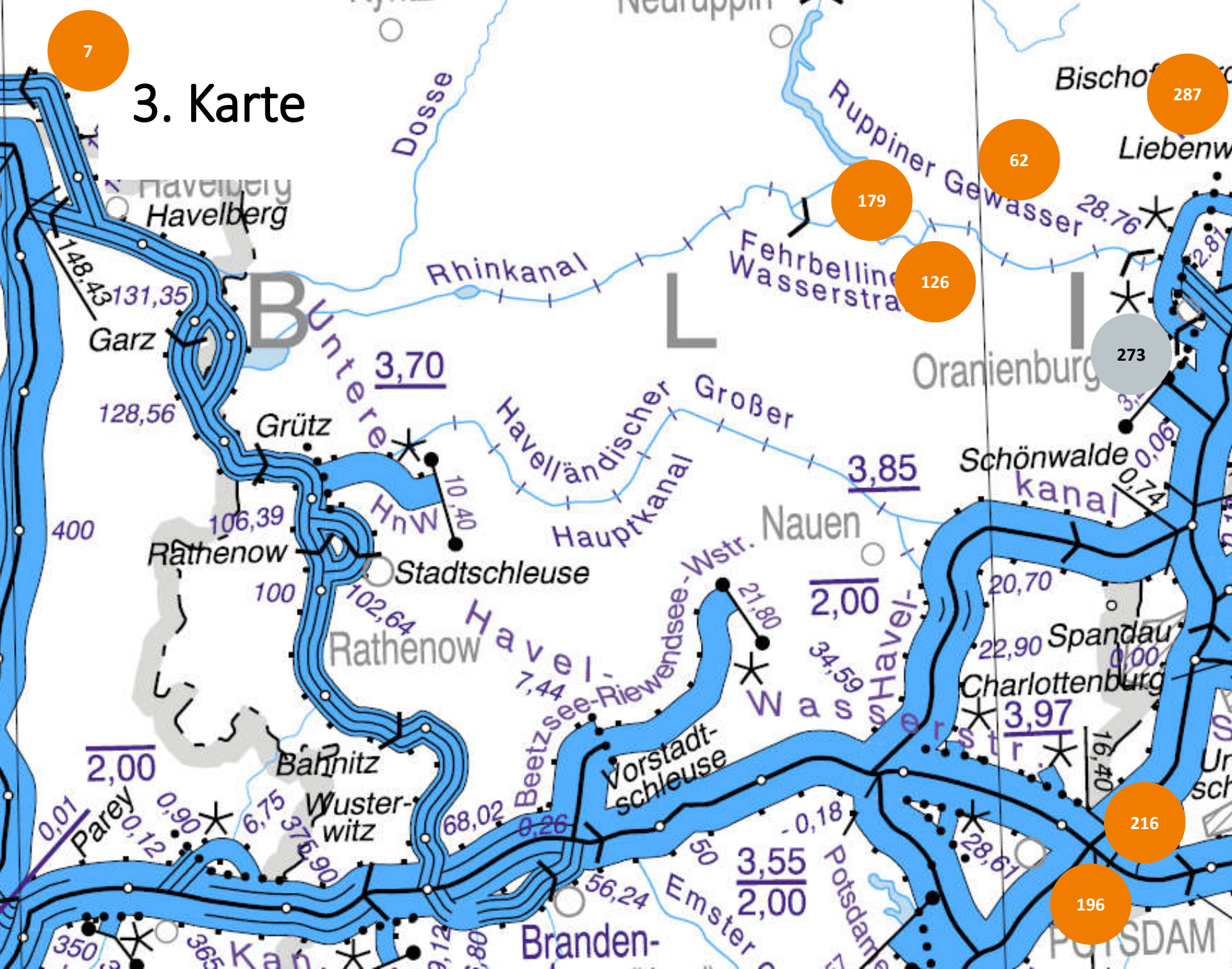
155	Einigung WSV / Land MV zu Bemessungsfisch für ökologische Durchgängigkeit MEW / StW
186	Datenleitung zur Leitzentrale Parchim erneuern
250	Verbindung Müritz-Peene
162	Wasserhaltung Müritz / Großseen: höchster Punkt
118	Voßwinkel: Durchfahrtstraße 1,40 gewährleisten
111	Schleuse Steinhavel: Maßnahmen benötigt
56	Gewässerbeirat Oberhavel neutral und übergeordnet implementieren

3. Karte



55	Schleuse Kannenburg, ÖÖP
45	Kreuzen der Bundeswasserstraßen erlaubt
128	Vertiefung Wentowgewässer
93	Absaugstationen am Werbellinsee 2x
64	Ruhlsdorf: Maßnahme benötigt
82	Grafenbrück: Maßnahme benötigt
117	Schleusenpaket 2 Finowkanal
20	Schleusenpaket 1 Finowkanal
295	Ragöse: Maßnahme benötigt
61	Stecher: Maßnahme benötigt
132	Schleuse Hohensaaten

3. Karte



7	Schleuse Quitzöbel (gesperrt seit? Passiert nichts)
179	Durchfahrtstiefe Ruppiner Kanal auf 1,40 gewährleisten
126	Durchfahrtstiefe Ruppiner Gewässer
62	Erhalt Schiffbarkeit Ruppiner Kanal, Vertiefung
196	Schleuse Kleinmachnow (Nordkammer) auf 130 m (Umfang Berlin für Fluss-Kreufahrer)
216	Schleuse Kleinmachnow
287	Schleuse Pinnow muss als Hochwasserableiter erhalten bleiben
287	Schleuse Malz + Sachsenhausen als Umfahrung für Schleuse Lehnitz aktivieren (Sportbootverkehr)
alle	Missbrauch von SMS-Schleusungen unterbinden
alle	Springer für Schleusen (Betriebspersonal), um Ausfälle u. Schließungen zu vermeiden
273	www.fowaks.de

3. Karte



223	Plötzensee; Schleusenpaket / Instandhaltung bzw. Automatisierung
160	Spandau: Schleusenpaket / Instandhaltung bzw. Automatisierung
100	Betriebszeiten Schleuse Waltersdorf
108	Längere Betriebszeit auch für FW und Kersdorf
67	Lückenschluss: Führerscheinfreies Gebiet Neue Mühle - Schmökwitz
281	Schleusen in den Storkower Gewässern (längere Betriebszeiten)
13	Ersatzneubau Schleuse Neue Mühle
291	Neue Mühle: Bootsschlepe seit 2012 außer Betrieb!!
89	Betriebszeiten Storkower Gewässer
191	Schleuse Fürstenwalde (größer und länger)
50	Einbezug der Grenzoder, Verbindung nach Polen!



Bildquelle: EC GmbH / Deckbar Photographie

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur